

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

### SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2005/000061

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
03.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
04.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G06K19/077, G11B23/28

Anmelder  
BIBLIOTHECA RFID LIBRARY SYSTEMS AG

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Geiger, J-W

Tel. +49 89 2399-2584



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/CH2005/000061

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit	Ja: Ansprüche 7-9 Nein: Ansprüche 1-6,10-17
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 7-9
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-17 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH2005/000061

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1 Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-1 031 939 (TOPPAN PRINTING CO., LTD) 30. August 2000 (2000-08-30)
- D2: EP-A-1 302 893 (X-IDENT TECHNOLOGY GMBH) 16. April 2003 (2003-04-16)
- D3: DE 199 63 157 A1 (HUEGLER, KLAUS) 28. Juni 2001 (2001-06-28)
- D4: DE 199 20 449 A1 (SILVER READER INC., SHICHIH) 9. November 2000  
(2000-11-09)
- D5: EP-A-0 996 124 (HITACHI, LTD) 26. April 2000 (2000-04-26)

2 Obwohl der Prüfer Mängel bezüglich der Eindeutigkeit der Ansprüche festgestellt hat (siehe Abschnitt VIII), ist es für den Prüfer möglich, eine vollständige Bewertung der vorliegenden Einreichung gemäß den PCT Richtlinien abzugeben.

3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

3.1 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Resonanzetikette (s. Fig. 3A, 3B, Teil 5) geeignet zur Anbringung an einem mit einer Metallisierung versehenen Datenträger wie einer CD, einer DVD oder einer MO und zur Ermöglichung und/oder Verbesserung seiner elektromagnetischen Fern-Identifikation mit einer Frequenz im RF-Bereich, welche Resonanzetikette (5) als Teil eines elektrischen Schwingkreises (s. Fig. 2, Teile 3, 4, 15) eine äussere Windung (s. Fig. 2, 3A, 3B, Teil 4) aufweist, wobei die äussere Windung (4) im wesentlichen entlang des äusseren Randes (s. Fig. 3A) des Datenträgers (1) geführt ist (s, Paragraph [0035, 0037 - 0066]).

Der Gegenstand nach Anspruch 1 ist somit durch D1 offenbart.

- 3.2 Zur Vollständigkeit sei erwähnt, dass auch die Dokumente D2 (s. Paragraphen [0001, 0023, 0033] und Fig. 11, 13), D3 (s. Sp. 4, Z. 1 - 19 und Fig. 2 und 6), D4 (s. Sp. 3, Z. 2 - 54 und Fig. 2) und D5 (s. Paragraphen [0031 - 0042] und Fig. 4A) die Merkmale des Gegenstandes aus Anspruch 1 zeigen.

- 4 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-10 und 15 sind entweder für sich aus dem genannten Dokument D1 bekannt oder sie lassen sich aus diesem Dokument vom Fachmann ohne erfinderische Tätigkeit ableiten. Ein unabhängiger Anspruch, der sich auf diese Merkmale oder deren Kombination stützt, würde die Erfordernisse des PCT hinsichtlich Neuheit bzw. erfinderischer Tätigkeit nicht erfüllen (Artikel 33(2)(3) PCT):

zu den Ansprüchen 2 und 3:  
siehe Fig. 3A,B, Teil 3;

zu Anspruch 4:  
siehe Paragraph [0040] und Fig. 3B, Teil 15;

zu Anspruch 5:  
siehe S. 4, Z. 56 - S. 5, Z. 7, Paragraph [0040] und Fig. 3A,B, Teil 6;

zu Anspruch 6:  
siehe Fig. 3A,B, Teil 5;

zu den Ansprüchen 7, 8 und 9:

Bei den Merkmalen der genannten Ansprüche handelt es sich jeweils nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe der drahtlosen Überwachung verschiedenartiger Datenträger zu lösen.

zu den Ansprüchen 10 und 15:

Dokument D1 weist durch die Unterseite der Umhüllung (10) Mittel auf, die den Einfluß vom Träger herrührender Streukapazitäten vermindert (=Vermeidung offenkundiger Frequenz bestimmender Elemente (15) => Unterseite (10) = Abschirmfläche).

- 5 Das Dokument D1 zeigt auch das Merkmal der Verwendung der Resonanzetikette (3, 4, 15) zusammen mit einer weiteren Resonanzetikette (s. Fig. 2, 3, Teile 6, 8) mit eigenem Schwingkreis (8) in gegenseitiger elektromagnetischer Kopplung auf dem gleichen Datenträger.

Folglich ist der Gegenstand nach Anspruch 11 durch D1 offenbart.

Anspruch 11 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT.

- 6 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 12 - 14, 16 und 17 sind entweder für sich aus dem genannten Dokument D1 bekannt oder sie lassen sich aus diesem Dokument vom Fachmann ohne erfinderische Tätigkeit ableiten. Ein unabhängiger Anspruch, der sich auf diese Merkmale oder deren Kombination stützt, würde die Erfordernisse des PCT hinsichtlich Neuheit bzw. erfinderischer Tätigkeit nicht erfüllen (Artikel 33(2)(3) PCT):

zu Anspruch 12:

siehe Fig. 3A,B;

zu Anspruch 13:

siehe Paragraphen [0041 - 0045];

zu Anspruch 14:

siehe S. 4, Z. 56 - S. 5, Z. 7, Paragraph [0040] und Fig. 3A,B, Teil 6;

zu Anspruch 16:

D1 zeigt die Verwendung einer Resonanzetikette welche u.a. Abschirmflächen (Teilabdeckung durch Teil 10) aufweist (siehe auch Stellungnahme zu Anspruch 15

unter Paragraph 3, oben), die in einem - zwar geringen aber messbaren - Maß auch eine Schirmung des weiteren Resonanzetikettes bewirken.

Hinsichtlich Kopplung der beiden Resonanzetiketten sei erwähnt, dass in D1 zwar primär eine induktive Kopplung offenbart ist, aber der Fachmann weiß, dass in Praxis bei einer induktiven Kopplung auch immer eine geringe kapazitive Kopplung vorhanden ist.

Der Gegenstand aus Anspruch 16 ist daher durch D1 offenbart.

zu Anspruch 17:

siehe Fig. 3A,B;

#### **Zu Punkt VI**

##### **Bestimmte angeführte Unterlagen**

##### Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
WO04/099821	18.11.2004	04.05.2004	07.05.2003

#### **Zu Punkt VII**

##### **Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

- 1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 - D5 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
- 2 Die Merkmale der Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).

Zu Punkt VIII

**Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

- 1 Der Term "Resonanzetikette **zur** Anbringung an einen Datenträger ..." in Anspruch 1 wird dahingehend ausgelegt, dass die Resonanzetikette **geeignet ist** in einen Datenträger angebracht zu werden. Der Datenträger ist somit **nicht Teil** des Gegenstandes für den in Anspruch 1 Schutz gesucht wird. Allerdings führt diese Ausklammerung des Datenträgers im Anspruch 1 zu einer Unklarheit (Artikel 6, PCT), da die Lage der äusseren Windung der Resonanzetikette im Bezug zum Datenträger definiert wird ("äusserer Rand des Datenträgers").

Entgegen der Formulierung im Anspruch 1 wird für den vorliegenden schriftlichen Bescheid die Resonanzetikette als ein einen Datenträger beinhaltender Gegenstand betrachtet.

- 2 Der Anspruch 10 entspricht nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In diesem Anspruch wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren ("... **Mittel aufweist**, welche den Einfluß ... vermindern"); damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe (= Einfluß vermindern) angegeben, ohne die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale ("**Mittel**") weiter zu definieren.